

SIEBENTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 28. NOVEMBER 1918.

Dirigent: *Arthur Nikisch.*

ERSTER TEIL.

Symphonie (D dur) von EMIL NIKOLAUS REZNIČEK. (Zum ersten Male.)

I. Andante — Allegro ma non troppo. II. Andante. III. Tempo di minuetto.
IV. Allegro con anima.

**Konzert für Violine (Nr. 22 A moll) von GIOVANNI BATTISTA VIOTTI,
vorgetragen von Herrn *Stefan Partós.***

I. Moderato. II. Adagio. III. Agitato assai.



ZWEITER TEIL.

Symphonischer Prolog für großes Orchester zu Hugo von Hofmannsthal's »Der Tor und der Tod« (Op. 10) von AUGUST REUSS.

Musik?
Und seltsam zu der Seele redende!

.....
Mich dünkt, als hätt' ich solche Töne nie
gehört. . . .

In tiefen, scheinbar lang ersehnten Schauern
Dringt's allgewaltig auf mich ein;
Es scheint unendliches Bedauern,
Unendlich Hoffen scheint's zu sein,
Als strömte von den alten, stillen Mauern
Mein Leben flutend und verklärt herein.
Wie der Geliebten, wie der Mutter Kommen,

Wie jedes Langverlorenen Wiederkehr
Regt es Gedanken auf

* * *
Kann sein, dies ist ein sterbendes Beginnen,
Heraufgespült vom tödlich wachen Blut,
Doch hab' ich nie mit allen Lebenssinnen
So viel ergriffen, und so nenn' ich's gut.
Wenn ich jetzt ausgelöscht hinsterben soll,
Dann schwinde alles blasse Leben hin.
Erst da ich sterbe, spür' ich, daß ich bin.
Wenn einer träumt, so kann ein Übermaß
Geträumten Fühlens ihn erwachen machen;
So wach' ich jetzt, im Frühlingsübermaß
Vom Lebenstraum wohl auf in Todeswachen.

Aus *Hugo von Hofmannsthal's »Der Tor und der Tod«.*

**Konzert für Violine (E moll Op. 64) von FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY,
vorgetragen von Herrn *Partós.***